

Erstausgabe Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Bezugspreise: Für Proben jährlich 135000, für Ausland jährlich 285000...

Der Kompak

Curitiba - Staat Parana - Brasilien

Sommersprossen, Antisardina Nr. 2. Mischen Sie einen Teelöffel mit einem Glaschen u. die werden von der außerordentlichen Wirkung überzeugt sein.

Frankreich und die saarländischen Emigranten.

Eine der angesehensten katholischen Zeitungen Frankreichs, 'La Vie Catholique', beschäftigt sich mit dem Problem der saarländischen Emigranten...

Wie rühmen uns, ein gastfreundliches Land zu sein. Wir sind es in der Tat. Spracherregende ständen unsere Tore offen für die russischen Flüchtlinge...

Und was ist es, das es liebt, mit dem Schlagwort von der historischen und sprachwörtlichen Gastfreundschaft Frankreichs haustieren zu gehen...

Es genügt indes nicht, uns Rechenhaftigkeit davon abzulegen, wer die Emigranten sind, sondern auch davon, was wir von ihnen zu erwarten haben...

Zuwachs, den er in den letzten Jahren erhalten hat, an Dritte abzugeben bereit ist. Doch abgesehen von dem vorausgesetzten Verteidigungswillen...

Die französische Familie und damit der französische Staat sind krank. Der Grund ist bekannt: Welt die Linksparteien im Bunde mit der Loge...

Die Emigranten und ihre französischen Freunde sind uns verächtlich, und deshalb wünschen wir, daß unsere Regierung dem noch zu erwartenden...

Der deutsche Piarer Rein hat das Schicksal von Zehntausenden von Geistlichen aller Bekanntheitsgrade in der Sowjet-Union durchlebt...

Wogflut, der sich ins Weiße Meer ergießt, wurden wir ausgelassen. Die Kommunisten sind nicht wenig stolz auf diesen gigantischen Kanalbau...

Es war eine Welt köhrender Arbeit, umgeben von der stillen jungfräulichen Natur des Nordens. Aber diese Welt stand nicht im Zeichen des Friedens...

Die Arbeit geschah hier wie im Wald: 'planmäßig'. Die genau ausgerechneten Pläne mußten erfüllt werden. Auf dem Papier wurden sie auch erfüllt...

Wirdigerweise nicht, wie man erwarten sollte, an der unteren und oberen Fläche des Mundstückes, sondern nur an beiden Seiten...

Auch abgesehen von allen Gesichtspunkten der Kultur und Menschlichkeit war es unklug und unmoralisch...

Als ich im Mai, mit hohen aber durchlöchernten Stiefeln angetan, meine Erdarbeiten im Sumpf begann, war der Boden größtenteils noch gefroren...

Es wurde tüchtig gearbeitet. Die Namen waren währenddessen bis zum Fieberfieber, dann legten sie sich zusammen und sangen herzerhebend uralte griechische Kirchengesänge...

Die Banditen freilich schmerzte es, daß sie zu uns nicht herüberkommen konnten. Als eine Abteilung...

Sie wohl, Baronesse Ethel. Ich stehe mich, Sie bald wiedertreten zu dürfen. 'Auf Wiedersehen, Mr. Gales, und gute Nacht!'

teilung einmal in unsere Gegend geschickt wurde, wurden mir alle meine Sachen gestohlen. Den herbeigekommenen Wächtern gelang es nur, meine Wägen dem einen der Diebe wieder abzunehmen...

Als ich mich in der Tat spracherregende ständen unsere Tore offen für die russischen Flüchtlinge...

Als ich im Mai, mit hohen aber durchlöchernten Stiefeln angetan, meine Erdarbeiten im Sumpf begann, war der Boden größtenteils noch gefroren...

Die Banditen freilich schmerzte es, daß sie zu uns nicht herüberkommen konnten. Als eine Abteilung...

Sie wohl, Baronesse Ethel. Ich stehe mich, Sie bald wiedertreten zu dürfen. 'Auf Wiedersehen, Mr. Gales, und gute Nacht!'

Das Licht im Turm.

Die Baronesse erödete tief bei dem Lobe aus dem Munde des berühmten Kriminalisten und sagte nur: 'Oh, ich stehe mich, wenn ich Ihnen ein bißchen helfen kann.'

Sklaven am Weißmeerkanal.

Der deutsche Piarer Rein hat das Schicksal von Zehntausenden von Geistlichen aller Bekanntheitsgrade in der Sowjet-Union durchlebt...

Curitybaner! Vergessen Sie nicht: SONNTAG, DEN 7. APRIL IM HANDWERKER UNTERSTÜTZUNGS-VEREIN

GROSSER BUNTER ABEND unter Mitwirkung von Willi Polewka - Alfred Hoeldtke - Ferdi Schauenburg - Maestro Emil Voigt - von der überall beliebten 'Deutschen Theatergruppe Ponta Grossa'.

Curityba. Auf der Rua Marechal Floriano

Perito haben ein Last- und ein Personauto aufeinander. Benedicto da Silva trug eine Kopfverletzung davon, die anscheinend nicht erster Natur ist.

Inland

Curityba. Auf der Rua Marechal Floriano Perito haben ein Last- und ein Personauto aufeinander. Benedicto da Silva trug eine Kopfverletzung davon, die anscheinend nicht erster Natur ist.

des Herrn Dr. Victor Ferreira do Amaral feierlich enthüllt worden. Die Blüte ist ein Kunstwerk unseres bekannten Bildhauers Herrn João Turrin.

— Abschiedsbesuch. Herr Kanzler Schmidt beehrte uns am letzten Samstag mit seinem Abschiedsbesuch. Er wird sich heute in Paraná nach Santos einschiffen, um von dort aus in den nächsten Tagen einen deutschen Dampfer für seinen Heimaturlaub zu bestiegen. Wir danken Herrn Kanzler Schmidt für seine lebenswürdige Aufmerksamkeit und wünschen ihm und seiner Familie eine glückliche Reise, angenehmen Aufenthalt in der lieben alten Heimat und gesundes frohes Wiedersehen.

— Floricultura Sabauara der Herren Armados Voeticher, Coiza Postal 2.663, São Paulo, überreichen uns eine Preisliste für die gegenwärtige Pflanzperiode, die wir in unseren Geschäftsräumen auslegen. Die Floricultura Sabauara besitzt u. a. die größte Dahlienkultur Südamerikas mit einem Sortiment von mehr als 400 verschiedenen Neupflanzen.

— Lehrerkalender 1935. Im Verlag Rotermund & Co., S. Leopoldo, Rio Grande do Sul, ist der Lehrerkalender 1935 erschienen. Er ist den Lehrern unserer deutschbrasilianischen Schulen ein lieber, allzeit zur Hand und Bekannter, der sie getreulich durch das ganze Schuljahr begleitet. In ihm finden sie die kirchlichen, staatlichen und nationalen Feiertage verzeichnet. Die Stundenpläne können darin eingetragen, für jeden einzelnen Tag wichtige Notizen vorgemerket werden. Ferner gibt der Kalender Aufschluß über unsere hiesigen Schul- und Kirchenorganisationen, über die Hilfsorganisationen in Deutschland, über die brasilianischen, deutschen, österreichischen und schweizerischen amtlichen Vertretungen, über allerlei Interessantes und Wissenswertes aus Natur und Leben, über Maße und Gewichte, Handel und Verkehr. Der Kalender wird in gemohnter Weise allen Lehrern unentgeltlich zugestellt, die eine Empfangsbefähigung 1934 eingehandelt haben. Eine Anzahl Exemplare steht noch für Lehrer zur Verfügung, die sich darum bemühen. Die gebundene Ausgabe wird gegen Vereinfachung eines Betrages von 15000 abgegeben.

— Aus Castro ist der 56jährige Landwirt Laurindo Moreira unter Polizeibewachung nach Curitiba gebracht worden. Er wird beschuldigt, den Beführer seiner Tochter, Sabado Soares, mit einem Krug erdolcht zu haben.

— Aus Paraná ist der 23jährige Telegraphist José Miranda nach Curitiba zur Santa Casa gebracht worden. Miranda ist von einem Wähler durch einen Schlag verundet worden, als er bei Rosa & Cia. einen Sack Kaffee leihen wollte.

— Morb. Beim neuen Hofen in Paraná ist Dario Alves Dias von Vicente de Freitas Lima durch einen Schlag mitten ins Herz getötet worden. Die beiden entzweiten sich im Verlauf einer freundschaftlich begonnenen Unterhaltung. Der Mörder ist verhaftet worden.

— Dr. João Candido Filho hielt auf Grund besonderer Einladung am Sonntagmittag in der Eisenbahnausstellung vor einer Gruppe von Landwirten aus Paraná und anderen Teilen unseres Staates einen Vortrag über den Kaffee.

— Vortragsabende. Die hiesige Ortsgruppe der NSDAP. veranstaltet in der kommenden Zeit eine Reihe von Vortragsabenden, deren Themen „Der Nationalsozialismus als Weltanschauung“ und die bisherigen Maßnahmen und Ziele der Regierung des 3. Reiches zum Gegenstand haben. Diese Vorträge finden in regelmäßigen Zwischenräumen jeweils Donnerstags statt. Nach jedem Vortrag kann jeder Zuhörer in freier Sprache zu dem betr. Thema Stellung nehmen. Zu diesen Vorträgen ist jedermann herzlich eingeladen. Der 1. Vortrag findet am kommenden Donnerstag, den 4. April, im Parterre der Ortsgruppe, Praça Tiradentes 36 (Casa Schmidt), statt. Wir empfehlen auch auf die heutige Anzeige.

— Cantarelli im Teatro Guayana. Der gefeierte Magier Cantarelli gab am Donnerstag vor gänzlich ausverkauftem Hause sein Debut im Teatro Guayana. Viele Leute mühten wieder umkehren, da sie sich nicht früher um Eintrittskarten bemühen. Cantarellis glänzende Vorstellungen wurden von dem zahlreichen Publikum durch langanhaltenden Applaus belohnt. Seine elegante und sichere Art des Auftretens verblüffte die Zuschauer, welche er durch manchmal geschicklungsähnliche fliegende Bewegungen hinführte, sobald es nicht an Stimmen fehlte, die da glaubten, dem großen Hegenmeister hinter die Schirme gekommen zu sein, sich aber enttäuscht beruhigen mußten.

— Am Sonntag begann Programm Nr. 2. Im 2. Programm bringt Cantarelli eine seiner interessantesten Neuschöpfungen: Das Verändern einer Kleinfeldgröße in ein anderes Leben. Dieses zweite Programm wird nur bis heute gezeigt, da am Mittwoch zum ersten Mal das Programm Nr. 3 gezeigt wird, welches natürlich von den bisher gezeigten vollkommen abweicht.

— Die Vorstellungen beginnen täglich um 8 1/2 Uhr, und es empfiehlt sich, sich Plätze reservieren zu lassen, da die Telephonangelei eigens zu diesem Zweck einen Anstoß gelegt hat. Telephon 1700.

— Cantarelli beschäftigt hier in Curitiba eines seiner aufsehenerregendsten Experimente öffentlich vorzuführen und hat hierzu bereits in allen Zeitungen eine Herausforderung veröffentlicht, welche sich an große Publikum und speziell an die großen Firmen richtet: Cantarelli fordert auf, in der Stadt irgend einen Gegenstand vorzulegen zu wollen, und zahlt 10 Contos Prämie, falls es denselben mit verbundenen Augen auf rein telepathischem Wege nicht finden sollte. Es war zu erwarten, daß irgend ein bedeutendes Geschäftsunternehmen die Herausforderung des Telepathen annimmt und Curitiba so ein ungewöhnliches, äußerst interessantes öffentliches Schauspiel erleben wird.

— Escola de Trabalhadores Rurais „Carlos Cavalcanti“. In Cachoeira wurde kürzlich ein Reglergebäude fertiggestellt. Das würdige, in modernstem Stil erbaute Gebäude beherbergt ringsum die große Ebene, und die gewaltige Fassade greift majestätisch weit über die einige hundert Meter abwärts liegende Hauptstraße hinaus. Das Gebäude wurde am vergangenen Freitag im Beisein des Herrn Staatsgouverneurs Manoel Ribas, des H. Herrn Erzbischofs u. vieler anderer prominenter Persönlichkeiten feierlich aus dem Ideal übergeben. Soll es doch für viele Kinder zweck Eilenhaus und Schule sein

Noch mehr! Die Kinder sollen auf dem dazugehörigen großen Gelände die Ackermittelwirtschaft erlernen, um später als Männer vorgebildet zu sein für den schönen landwirtschaftlichen Beruf. Sie sollen einen lebenswichtigen Erziehungsgelände werden, anstatt halt- und beschaffungslos im Gewölbe der Großstadt unterzugehen.

Pünktlich um 10 Uhr begann der feierliche Akt. Der Herr Unterrichtsminister Salvar Veloso hält die Einleitungsrede, die die Bedeutung der Landwirtschaft darlegt und die Wichtigkeit in die Worte: „Rumo ao Campo!“ in Co sprachten nach der Willkür, Herr Dr. Cunha, und der Herr Föderationsinspektor. Der Herr Erzbischof brachte in seiner Ansprache das biblische Gleichnis vom Sämann. Er sprach Gottes Segen herab um fruchtbaren Boden sowohl bei der Erziehung der Kleinen als auch für die zukünftigen Landwirte. Sodann erfolgte die kirchliche Weihe des Gebäudes.

In lebenswichtiger Weise nötigte der Herr Staatspräsident den Herrn Erzbischof, den Knoten einer Schleiße zu lösen, um den Treppenaufgang freizumachen. Darauf fand die Beschäftigung statt. In den zwei Stockwerken sind untergebracht eine Reihe kleiner, freundlicher Klassenzimmer für ungefähr 300 Kinder. Neueste geblieben und praktisch ist das alles. Stuhl und Pult sind verstellbar und für jeden Schüler separat aufgestellt. Von den Wänden der hellen, luftigen Klassenzimmer mit den zaubernden Bildern schauen beglückend und segnend der Helland oder die Hellandmutter auf die ertrottenen Kleinen herab, die in besonderer Weise des himmlischen Schutzes bedürfen. In der schönen Küche buchst und brodet das Mittagsessen; der geräumliche Speisesaal, geschmückt mit dem Abendmahlsbild von Leonardo da Vinci, hat über 20 getrennt stehende Tische mit Marmorplatten, Spielzimmer, Nähstube mit 7 Nähmaschinen, Krankenstube, Operationsaal, jahreszeitliches Kabinett: an alles, alles ist gedacht.

Wäge das neue Gebäude, für dessen geborgene Fertigstellung der Staat Paraná unter seinem unermüdeten Staatspräsidenten Herrn Manoel Ribas keine Kosten gescheut hat, seinen idealen Zweck erfüllen für viele, viele Jahre und für viele, viele Kinder.

— Die Form der Olympischen Spiele fertiggestellt. Der Bildhauer Lemack, der mit der Formgebung der olympischen Spiele beauftragt war, hat das Modell für diese Spiele, die die olympischen Spiele einläuten wird, fertiggestellt. Die Spiele sind eine Höhe von 230 cm, einen größten Durchmesser von 280 cm und ein Gewicht von 10 000 kg haben. Der Köpfele allein wiegt 600 kg. Die Spiele sind aus Stahlblech in Form gegossen und in vier bis fünf Monaten fertig sein. Die Aufhängung erfolgt in dem 74 m hohen Füllturm des Reichssportfeldes.

— Großes Sportflieger-Welt-Treffen. Anlässlich der Olympiade 1936 findet in Berlin ein großes Sportflieger-Welt-Treffen statt. Am 30. Juli wird ein internationaler Sternflug mit dem Ziel Berlin veranstaltet. Am 31. Juli ist der Flugtag mit internationaler Kunstflug-Meisterschaft; anschließend findet ein Gruppenflug nach Ostpreußen, Süddeutschland und dem Rheinland statt.

— Eine fabelhafte Erfindung. Was früher unmöglich erschien, das ist heute eine selbstverständliche Sache. Elektrizität, Telephon, Radio, Fernsehen: wer glaubt heute noch darüber! Wissenschaft und Technik haben in den letzten Jahren außerordentliche Fortschritte gemacht, und es ist heute viel leichter, auf der gegebenen breiten Grundlage immer wieder Neues aufzubauen und die Weltlichkeit mit praktischen Dingen zu erschauen.

So ist es erst gestern einem Pflanzling gelungen, einen ganz eigenartigen Apparat zu konstruieren, der den verschiedensten Namen „Philologe“ trägt. Der Apparat hat die Gestalt einer zylinderförmigen Taschenlampe und ist geeignet, die Professoren der Sprachwissenschaften brotlos zu machen. Um es kurz zu sagen: Will ein Deutscher mit einem Franzosen sich unterhalten, dann stellt er das eine drehbare Ende auf französisch ein. Und wenn er dann durch das andere Ende „Guten Tag, mein Herr“ ruft, dann hört der Franzose ganz klar und deutlich „Bonjour, monsieur“. Er kann sich dann aber jedes Thema mit dem Franzosen unterhalten, denn was er auf deutsch in den kleinen Apparat hineinspricht, wird am anderen Ende auf französisch hörbar. Umgekehrt werden die französischen Laute auf deutsch hörbar. Ist das nicht fabelhaft! Daß ein besserer und natürlicher auch teurer Apparat auf mehrere Sprachen eingestellt werden kann, sei nur nebenbei erwähnt. Wir brauchen kein Radio mehr im Hause, wenn wir einen Radio haben. Und nun werden wohl bald auch die Sprachbücher verschwinden, wenn der „Philologe“ — der Name hat mit der Aufgabe, daß schon „viele logen“, nichts zu tun! — wie die Taschenrechner zu den täglichen Gebrauchsgegenständen des auf so fabelhaft leichte Weise gebildeten Mannes gehört. Uebrigens sucht der geniale Erfinder eine Universität, auf der er mit Hilfe seines Apparates zum Doktor der Sprachwissenschaften promovieren kann.

Der unermüdetliche Erfinder ist schon dabei, eine bekannte Münzmaschine zu veröffentlichen. Die etwas komplizierte Maschine will er in genau 365 Tagen fertig haben. Die können es uns nicht versagen, schon jetzt das Ergebnis wenigstens anzudeuten: An der einen Seite weist man ein kleines Schwelchen in die große Maschine, und durch die verschiedenen Ausgänge der anderen Seite kommen dann die Schilaken und verschiedenen Wurzeln heraus. Hat man aber versehentlich ein Schwelchen zuviel geschaltet, dann braucht man nur Wurst und Schinken und alle Abfälle am Ausgangspunkt wieder in die Maschine zu werfen, quarkübergießen, und am anderen Ende kommt quarkübergießen und munter das Schwelchen wieder hervor.

**Staat Santa Catharina.**

In Porto União ist der Bureauchef Frederico Welser im Eisenbahnbureau von einem betrunkenen Heizer der Eisenbahn namens Orlando Rosa durch einen Messerstich schwer verwundet worden. Auch der Bahnangestellte Cipriano Soares, des Herrn Welser zu Hilfe eilen wollte, ist durch Rosa mit dem Messer angegriffen und verwundet worden.

**Sandeshauptstadt.**

Ausgangspunkte. 56 hervorragende Brautleute, darunter der Kanzler Macedo Soares, die Gebieter Dulait, Admiral Prologens Guimarães, General Odes Monteiro, General Pan-

linda Pessoa, Kardinal Dom Sebastião Leme usw., sind von der portugiesischen Regierung mit hohen Ordensauszeichnungen bedacht worden.

— Unfall. In Bela Horizonte wurde der Subchef des Polizeistabs, Oberleutnant Nilo Andrade, auf dem Stadthausweg von einem Unbekannten aus dem Hinterhalt angegriffen und erheblich verletzt.

— Auto in den Fluß gestürzt. In João Barbacena und Campolina in Minas Gerais wurde an einem Straßenübergang ein LKW von der Lokomotive eines Zuges erfasst und in den Fluß geworfen. Der Chauffeur Leonildo Nogueira kam mit einigen unerschütterlichen Hautabschürfungen davon. Sein Gehilfe Victor Marahy aber wurde sehr schwer verletzt aus dem Fahren geholt und in bedenklichem Zustand nach Barbacena zur Santa Casa gebracht.

— Das englisch-brasilianische Abkommen ist am Freitagabend der Presse im Wortlaut übergeben worden. Es besteht aus 13 Artikeln. Art. 1 regelt den Anteil der Regierung an den Auslandsschiffen, Art. 2 u. 3 die Ausgabende von Pfund Sterling-Obligationen. In Art. 3 verpflichtet sich Brasilien, innerhalb 30 Tagen 1 Million Pfund Sterling zur Begleichung kleiner Obligationen. In Art. 4 regelt diese Zahlungen, Art. 5 die Verzinsung und Tilgung der Obligationen. In Art. 7 verpflichtet sich Brasilien, mit keinem Lande zur Tilgung rückständiger Schulden günstigere Bedingungen zu vereinbaren, als sie mit England getroffen wurden. Art. 8 und 9 bestimmen den Kauf von Wechseln im Betrage von 40% der rückständigen Schulden, die sich aus der Einfuhr vom 11. September 1934 bis 11. Februar 1935 ergeben. Die restlichen Mittel bestimmen den Nominalbetrag der Obligationen, die Gültigkeit der Umschreibungen vom Juni 1933 und die Geltungsdauer der neuen Vereinbarung.

— Das Bankhaus Rothschild teilt mit, daß die Verhandlungen mit Brasilien über einen Kredit von 1 Million Pfund Sterling zur Tilgung der eingefrorenen Kredite kleiner Gläubiger abgeschlossen worden sind. Die Verhandlungen bezüglich der amerikanischen Kredite dauern noch an.

— Unregelmäßigkeiten sind beim Einkauf von Militärflugzeugen aufgedeckt worden. Die Firma Manroch & Belga erhielt zu diesen Käufen vom Banco do Brasil Dividen von 13\$ pro Dollar, die dann für 20\$ weiterverkauft wurden. Die Schwarzkursgeschäfte sollen den Schleibern einen Gewinn von mehr als 4000 Contos erbracht haben. Die Untersuchungen hierüber sind dem Kriegsminister zugegangen.

— Grippe. In Realego ist ein Notzögarelli für Grippekranken eingerichtet worden.

— Das Verbot der nationalen Sicherheit verbietet das Vorhandensein von Parteien mit hierarchischem Aufbau und militärischen Disziplinen. Die Presse bezieht diese Bestimmung auf den Integralismus. „A Noite“ fragte Gervasio Barrojo, wie sich der Integralismus dazu stellen werde. Barrojo sagte, nur Plinio Salgado könne darüber Auskunft geben, ob der legale Weg juristischen Einspruchs erfolge oder die Integralistische Bewegung in eine dem Verbot entsprechende Partei umgewandelt werde.

**Letzte Nachrichten.**

— Deutschland. Triumph des Willens. Am 28. März wurde in Berlin der Film vom letzten Parteilag in Nürnberg uraufgeführt. Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler wohnte der Aufführung bei. Es war nicht leicht, auf 2 Stunden zusammenzufassen, was sich in Nürnberg vor 500 000 Personen abgespielt hat. Und doch muß dieser Film diesen Millionen das bringen, was nur wenige selber miterleben konnten.

Die Entstehungsgeschichte dieses Filmes ist eigenartig. Es mußte alles ausgenommen werden, was nur zu erfassen war. Dann hieß es, Kilometer um Kilometer durchzuprüfen und hier und da einen Kilometer herauszunehmen. 8 Tage Veranstaltungen sollen in ihren Höhepunkten im Bilde vorüberziehen, 8 Tage Reden in ihren prägnantesten Sätzen in wenigen Minuten von den Tonfilmgeräten wiedergegeben werden.

Das Auge des Zuschauers wandert über die Massen. Man sieht den Aufmarsch der SA des Reichsmehr, der SS, des freiwilligen Arbeitsdienstes, das Lager der Hiltlerjugend, und inmitten dieser Massen tritt plötzlich das Gesicht eines einzelnen, eines Arbeiters, eines Bauern, eines SA-Mannes usw. hervor, die selber nicht merken, wie sie gefilmt worden sind.

Der Mittelpunkt des Ganges aber bildet die Persönlichkeit des Führers. Man sieht, wie eine halbe Million Menschen an seinen Lippen hängt, hört immer neue begeisterte Zurufe und Kundgebungen jubelnder Menschenmassen.

Um die Zuschauer nicht zu ermüden, erscheint dann ein mittelalterlicher Winkel oder ein altes Denkmal der allegerühmten Stadt Nürnberg, das schon Albrecht Dürer sah.

Aus den Ansprüchen Hitlers klingt besonders seine packende Mahnung an die Jugend hervor: Wir wollen ein arbeitstüchtiges Volk sein; deshalb müßt ihr zur Arbeitserziehung erregt werden. Wir wollen ein friedfertiges und mutiges Volk sein; deshalb müßt ihr friedfertig und mutig zugleich erregt werden!

Der Film führt den Namen „Triumph des Willens“. Er zeigt uns, daß das nationalsozialistische Deutschland nicht nur große Feste feiern kann, sondern auch einen neuen deutschen Menschen erzieht.

— Das Litauer Schreckensurteil gegen 126 Memeldeutsche findet im Ausland immer mehr Ablehnung. Englische und holländische Blätter schreiben, daß ein Verweis für die Schuld der Verurteilten nicht erbracht worden sei. Sie schälten dem Lebensweg des Memelgebietes. Es wurde im Friedensvertrage zum Reich losgelöst, aber keines ungeschicklich deutschen Charakters wegen keinem anderen Lande übergeben, sondern zur Verfügung der allierten Mächte gestellt. Im Jahre 1923 aber, während der Ruhrbesetzung, fielen litauische Freischärler in das Gebiet ein u. annekten es. Die allierten Mächte wollten aber von einer Annexion nichts wissen. Erst im Jahre 1924 übertrug die Völkervereinigung von Paris Litauen die Oberhoheit über das Gebiet, doch sollte seine Autonomie nicht angetastet werden. Diese von den Signalarmen des Memelstaats freiwillig garantierte Autonomie ist aber von den

Litauern niemals geachtet worden. Das Memel ist das einzige Gebiet, das seit 10 Jahren unter Kriegszucht steht. Eine Freiheit nach der anderen wurde dem Memelande mit Hilfe dieses Ausnahmezustandes genommen. Das Parlament wurde aufgelöst, die Abgeordneten ins Gefängnis geworfen, die litauische Diktatur eingeführt, bis dann eines Tages die bis dahin amtlich anerkannten Parteien aufgelöst und ihre Mitglieder unter Anklage des Hochverrats in Gefängnis geworfen wurden. Aufgefundene Jagdgewehre wurden als Kriegswaffen angesehen. 3 junge Männer und 4 junge Mädchen, die Rotweiberlitz hielten, sind wegen angeblich militärischer Ausbildung verhaftet worden. 3 des Vorbes angeklagte junge Leute, denen keine Schuld nachgewiesen werden konnte, sind zum Tode verurteilt worden, und 126 sind das das Opfer einer mittelalterlichen Justiz geworden, die noch mit der Folter arbeitet.

An der Universität Romo kam es neuerdings zu Studentenaustritten gegen den Reichsgeliebten Stankemiljus, der im Memeländer Prozeß die Verteidigung der Angeklagten übernommen hatte. Stankemiljus ist gebürtiger Litauer. Die Studenten haben eine Entschlebung angenommen, die den Ausschluß des Professors aus der Komoro Universität fordert.

— Das Wetter. Nach einer Reihe rauher Tage trat am Sonntag wieder eine Milderung des Wetters ein. In Berlin hat es aber auch am Sonntag noch leichte Schneefälle gegeben.

— Der 1. April war in diesem Jahre ein bedeutsamer Tag für Deutschland. Mit ihm trat geltend die Reichsjustizverwaltung ins Leben. Alle deutschen Gerichte sind nunmehr zur Einheit zusammengeslossen und unterstehen direkt dem deutschen Reich. Damit ist ein Ziel erreicht, dem man schon seit Jahrhunderten zugestremt hatte. Den großen Anstoß dazu gab der Neuaufbau des Reiches im Jahre 1934. Bis dahin unterstand die Gerichtsbarkeit dem Länderrecht. 6 Wochen später wurde die Reichsjustiz auf das Reich übertragen. Von da an wurde an allen Gerichten im Namen des deutschen Volkes Recht gesprochen. Ganz besondere Verdienste um die Vereinheitlichung der deutschen Rechtspflege haben sich Dr. Günter und Reichsjustizminister Dr. Frank erworben.

— Wohnungsbau. Die Reichsregierung hat ein Gesetz zur Förderung des Wohnungsbaues erlassen. Es sollen weitere 50 Millionen Reichsmark für Kleinwohnungen und Kleinwohnungsbaue bereitgestellt werden. Die Maßnahmen zur Entlastung des Wohnungsmarktes und der Arbeitsbeschaffung werden fortgesetzt. Hier sind mit 200 Millionen Reichsmark 80 000 Siedlerstellen geschaffen worden. Außerdem sind 47 Millionen Reichsmark für den Erwerb von Eigenheimen gemährt worden. Insgesamt sind schon 660 Millionen Reichsmark zum Zwecke für den Wohnungsbau ausgegeben worden.

— Interkontinentaler Luftpostdienst. Anlässlich der Eröffnung des regelmäßigen wöchentlichen Luftpostdienstes fand am letzten Samstag auf dem Tempelhofer Feld eine Feier statt, an der zahlreiche führende Persönlichkeiten teilnahmen, darunter der Oberbürgermeister von Berlin, der Reichsarbeitsminister, der Reichsminister für Luftfahrt, der Reichsminister für Wirtschaft, der Reichsminister für Ernährung und die Reichsminister für Verkehr und Reichsminister für Wirtschaft.

— Die Tagung der deutschen Arbeitsfront ist am Sonntag in Leipzig mit einer großen Kundgebung geschlossen worden. Das Hauptergebnis der Tagung war die Eingliederung der deutschen Wirtschaft in die deutsche Arbeitsfront. Damit ist, wie der Reichsarbeitsminister Dr. Ley hervorhob, zum Ausdruck gebracht, daß künftig mehr die Interessen der Unternehmer noch die der Arbeitnehmer gefordert werden sollen. Es gibt keinen Unterschied mehr zwischen Wirtschaft und Sozialpolitik. Die Ausschüsse seien kein Parlament, sondern Organe der Selbstverwaltung. Und über dem ganzen Apparat siehe der Staat.

— Sitzung des Reichskabinetts. In Berlin fand am Samstag eine Sitzung des Reichskabinetts statt. Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler erstattete hierbei einen Bericht über den Verlauf der Besprechungen mit den englischen Ministern zu Anfang der Woche. Die Sitzung des Reichskabinetts galt in der Hauptsache dem Reichshaushalt 1935, der nach eingehender Erörterung angenommen wurde.

Gleichzeitig wurden auf dieser Kabinettsitzung auch verschiedene Reichsgesetze verabschiedet, so ein Gesetz über Landbesatz der öffentlichen Hand und dann ein Gesetz über Landbesatz für Zwecke der öffentlichen Wehrmacht. Die übrigen Gesetze waren wirtschaftlicher Art.

— Berlins wirtschaftliche Lage hat sich in den letzten acht Jahren erheblich gebessert. Der Beitrag im Stadthaushalt ist im vergangenen Jahre von 89 auf 27 Millionen Reichsmark zurückgegangen. In diesem Jahre weist das Budget ein Defizit von 36 Millionen Reichsmark auf, man hofft aber, es um mehr als die Hälfte senken zu können, und im Jahre 1936 wird das Defizit dann vollständig aus dem städtischen Haushalt verschwinden.

Die Mittel für Arbeitsbeschaffung sind im Berliner Haushalt für das laufende Jahr von 175 auf 200 Millionen Reichsmark heraufgesetzt worden. — Der 1. April ist in Southampton eingetroffen; er ist einer Einladung englischer Augen begleitet, mit der sie 3 Wochen lang ein englisches Augenlager begleiten wird.

— Polnische Kunstausstellung in Berlin. Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler mochte gemeinsam mit dem polnischen Botschafter Lipski der Eröffnung der polnischen Kunstausstellung in Berlin bei. Botschafter Lipski dankte dem Führer und Reichskanzler Adolf Hitler für die große Unternehmung, die er persönlich dem Zustandekommen dieser Ausstellung habe zum Verbleiben lassen.

— Belgien. Währungslenkung. Die belgische Kammer hat das Gesetz über die Abwertung der belgischen Währung mit großer Mehrheit angenommen. Dieser Beschluß zur Herabsetzung einer künstlichen Inflation hat im Ausland großes Aufsehen hervorgerufen. Das englische Blatt „Financial News“ schreibt dazu, der Belgia sei jetzt unverbesserlich und den englischen Kriblen werde in Zukunft schwer fallen, mit ihren belgischen Noten zu konkurrieren. Die „Times“ beschäftigen sich mit den belgischen Maßnahmen eine neue Währungslenkung. Der belgische Senat hat am letzten Samstag dem Belgenmuseur zur Abwertung des Belga zugestimmt. Die Regierung erhält mit großer Mehrheit ihre Sondermaßnahmen bewilligt.

Am Sonntag fand in Brüssel ein Ministerrat statt. Auf ihm wurde beschlossen, die Abwertung des Belga auf 28% festzusetzen. Die Entscheidung, die vor wenigen Tagen getroffen wurde, ist gestern, Montag, wieder geprüft worden. Der Ministerpräsident van Zeeland wies darauf hin, daß sein Vorgänger Lheunis auf eine Wirtschaftspolitik der Fraktion, die er nicht erfüllt haben. Man habe hinsichtlich der Abwertung schon die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um ungerechte Preisveränderungen zu verhindern.

— Frankreich. Kriegsfieber. Die französische Kammer ist am Freitag nicht in Paris gegangen, sondern hat beschlossen, am Samstag einmal eine Sitzung abzuhalten. Der nationalsozialistische Abgeordnete Franklin Bouillon beschwor die Abgeordneten, nicht in Paris zu gehen. Er begründete seine Forderung mit der lächerlichen Behauptung, der Beschluß der Reichsregierung auf die Durchführung der allgemeinen Wehrpflicht könne einer Kriegserklärung gleich. Er forderte die Kammer auf, neue Anleihekredite zu bewilligen, hauptsächlich 1 1/2 Milliarden Franken für das Militär-Programm.

— Die französische Ministerpräsident Flaminio hat für die Beibehaltung der Parlamentsferien ein Was Bouillon an Argumenten vorgebracht habe, veranlasse die Regierung nicht zu einer besonderen Haltung. Wenn Frankreich auch militärische Kraft brauche, so brauche es ebenso notwendig eine moralische Kraft, und diese finde es mehr im Schwelgen der Einigkeit als in trennender Auseinandersetzung.

— Neuer Finanzskandal. Eine große französische Versicherungsgesellschaft hat ehemalige Frontkämpfer um den Betrag von 795 Millionen Franken geschädigt.

— Deutsch-französisches Wirtschaftsabkommen. In Paris ist am letzten Samstag ein deutsch-französisches Wirtschaftsabkommen unterzeichnet worden. Es beginnt am 1. April und erstreckt sich auf einen Zeitraum von 3 Monaten. Das System der Kompensationen ist beibehalten worden.

— Schiff in Not. In Marseille wurden SOS-Ruf aufgegeben: „Der italienische Dampfer „Terza Schifano“ bittet um Hilfe. Es befindet sich zwischen 42,05 Norden und 5,30 Osten.“

— Sowjetrußland. Eden in Moskau. Am 28. März wurde dem englischen Lord-Sieglerwahrer Eden in Moskau ein Bankett gegeben. Der russische Außenkommissar Litwinow brachte auf dem Bankett einen Teinkpruch auf den englischen König aus. Eden unterstrich den informellen Charakter seines Besuchs. Litwinow betonte, daß die Zusammenarbeit des europäischen Ostens mit dem Westen für den Frieden von allseitiger Bedeutung sei. Den Besuch Edens felerie er als ein bedeutendes Ereignis in der Geschichte der Beziehungen zwischen Sowjetrußland und England.

Am 29. März ist Eden vom Generalkommissar Stalin empfangen worden.

— Ausrüstungen. Zur Motorisierung jeder Wehrmacht will Rußland große Automobilmotoren entwickeln, mit deren Bau sofort begonnen werden soll. Für den Bau der Automobilmotoren sind 8 Millionen Rubel ausgeworfen worden.

— Die Ministerbesprechungen in Moskau zwischen dem englischen Lord-Sieglerwahrer Eden und dem sowjetrussischen Außenminister Litwinow sind im wesentlichen abgeschlossen.

— Lord Eden erklärte, Litwinow und Stalin hätten den Wunsch geäußert, daß auf der Konferenz von Strefa die augenblickliche politische Lage Europas im Hinblick auf die Wiederherstellung Deutschlands eingehend studiert werden solle. (Und die ungeheuren Klagen Sowjetrußlands?) Die Red) Rußland wünscht, daß zwischen den europäischen Ländern ein Kollektiv-Nichtangriffspakt abgeschlossen werde und nicht einzelne Paktvereinigter Völker unter Ausschluß anderer.

— Großbritannien. Flugzeuge beschlagnahmt. Die Zollbehörden beschlagnahmten vier Paragon bestimmte Flugzeuge. Sie werden wieder freigegeben, wenn nachgewiesen wird, daß sie nicht für den Chaco-Krieg bestimmt sind.

— Spanien. Kabinettskrise. Die spanische Regierung hat am 29. März beschlossen, den zum Tode verurteilten Kommunisten und Führer des kommunistischen Aufstandes, Lenin, und 20 zum Tode verurteilten kommunistischen Parteimitgliedern am 30. März die Revolution zu begnadigen. Solange dieses Beschlusses haben drei Minister sofort ihren Rücktritt erklärt. Später hat der Ministerpräsident den spanischen Regierungsrat um die Bildung eines neuen spanischen Kabinetts betraut. Derzeit hat das neue Kabinett unter Ausschluß anderer.

— Großbritannien. Flugzeuge beschlagnahmt. Die Zollbehörden beschlagnahmten vier Paragon bestimmte Flugzeuge. Sie werden wieder freigegeben, wenn nachgewiesen wird, daß sie nicht für den Chaco-Krieg bestimmt sind.

— Spanien. Kabinettskrise. Die spanische Regierung hat am 29. März beschlossen, den zum Tode verurteilten Kommunisten und Führer des kommunistischen Aufstandes, Lenin, und 20 zum Tode verurteilten kommunistischen Parteimitgliedern am 30. März die Revolution zu begnadigen. Solange dieses Beschlusses haben drei Minister sofort ihren Rücktritt erklärt. Später hat der Ministerpräsident den spanischen Regierungsrat um die Bildung eines neuen spanischen Kabinetts betraut. Derzeit hat das neue Kabinett unter Ausschluß anderer.

— Japan. Abkommen gekündigt. Japan hat das Fischereiabkommen mit Sowjetrußland gekündigt.

— Sterilisierung. Das japanische Kabinett hat die zwangsweise Sterilisierung von geistlich und körperlichen Erkranken gebilligt.

— Winternungrück. In einem Bergwerk bei Nagasaki wurden durch eine Schlagwetterkatastrophe 23 Bergleute getötet und zahlreiche andere zum Teil schwer verwundet.

ODOL ZAHNPASTA Weisse Zähne ODOL ZAHNPASTA Frischer Mund

ENDLICH KANN IHR WUNSCH ERFUELLT WERDEN!

Die altbekanntesten und überall bevorzugten

WANDERER

„WANDERER-FAHRRADER“

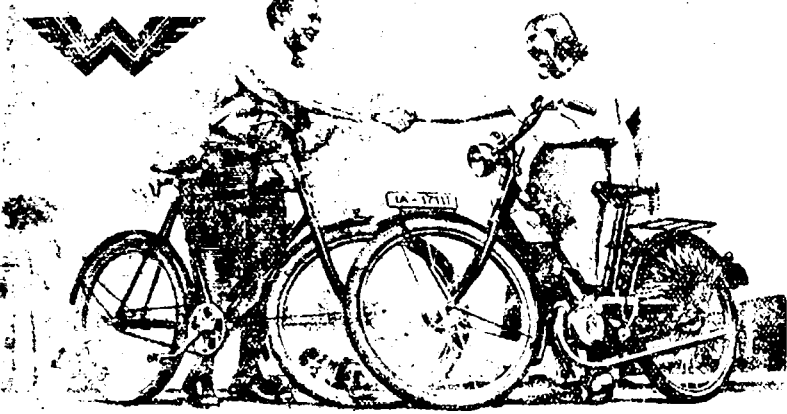
sind soeben eingetroffen.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

„Casa Nickel“

Rua Barão do Rio Branco 122. — Phone 695

woselbst auch jedes Ersatzteil, sowie „CONTINENTAL“-Schläuche und Mäntel und andere Gummiartikel zu haben sind.



Teuto-Braslianischer Unter-Verein „Curityba“

Logo with letters 'CIC' and 'COMPANHIA INTERNACIONAL DE CAPITALIZACAO'

1. VORTRAGSABEND. Am Donnerstag, den 4. April, abends 8 Uhr, findet im Parterre...

Eilfrachtdienst Paranaguá—Curityba. Nach der jetzt stattgefundenen Eröffnung der neuen Kaimlagen verpflichten wir uns...

Deutsche Wohlfahrtsvereinigung Curityba. Hauptversammlung am Dienstag, den 9. April a. c. abends 8 einhalb Uhr im Verein Deutscher Eingerdiner.

Sociedade Beneficente Musical Santa Cecilia. Am 7. April Musik im Freien!

Auslosung vom MÄRZ: In Anwesenheit des Reglementsstabes fand am 30. März die Auslosung der Titel obiger Gesellschaft für den Monat März statt...

Waldfest der Atlantica zum Besten der Kranken-Unterstützungskasse. Am Sonntag, den 7. April, Beginn 10 Uhr vormittags...

Wirklicher Gelegenheitskauf. Land in Bacachery, Quadro, hoch gelegen, in 22 Lotes eingeteilt...

Casa Suissa Reloaria Ourivesaria. Alberto Schoneweg. Rua S. Francisco 211 - Paraná.

Segelmieger-Club „Ursinus“ Grosser Bunter Abend am Sonntag, den 7. April, abends 8 Uhr, in den Räumen des Handwerkers-Unterstützungsvereins...

Feuerzeuge 2500 bis 20000. Rostsum 6000 bis 10000. Türhaken, Schlösser, Schloßschlüssel...

Blumenkohl-, (Kohl, rote Beete, Zwiebel- u. Salat-Samen werden grommtweise verkauft in der Charutaria Liberty...

Großes Gartenfest im Schweizerheim am 7. APRIL, von nachm. 2 Uhr an. Verlosung mit erstklassigen Preisen...

Aufforderung und Bitte! Im Auftrage der Kommission „pro 25. Juli“ unter Tag! wende ich mich an unsere Schriftsteller und Dichter...

Auto von Guerra Nr. 19 „Rio Branco“ Bekannmachung. In Absprache mit den Angen der Sociedade de Tiro...

Salame Rio Grande Dauerwurst, Blumenauer, Käse, Prata- und Krüterkäse zu haben bei Hey & Kellermann...

Blutarme und Schwächliche nehmen mit Erfolg Dr. HOMMEL'S HAEMATOGEN

Dichter und Musiker werden gebeten, sich an der Schöpfung einheimischer Lieder zu beteiligen und bereits vorhandene zu ordnen, bezug zu sammeln und einzuliefern...

Autogen-Schweisser, (Kesselschmelzer), sowie 3 Schichten Maschinen-Schlosser

Deutsche Familie mit mehreren Arbeitskräften sucht Chacaca zu betriebswirtschaftlichen Offerten unter A. C. 872 an die Exp. des Kompaß.

Weisses Haar JUVENTUDE ALEXANDRE gibt diesem die Naturfarbe ohne künstliche Färbung. Ist keine Farbe und enthält keine Silberfärbung...

Krebs und Tuberkulose. Moderne und wirksame Behandlung. Dr. Francisco Franco Ueber der Pharmacia Tiradentes. Von 2-4 Uhr.

BRUST und Lunge sind bei den meisten Personen die empfindlichsten für Krankheiten sind. Nehmen Sie Erkranckungen der Lunge oder der Brust...

tüchtiges Dienstmädchen gutem Lohn gesucht. Müßig, sauber, fleißig, gut in der Hand. Referenzen geben lassen. Rua Buenos Aires 704.

Billig zu verkaufen 1 gefüllte Babemanne, 1 Photopapier. Ansehen nach 6 einhalb Uhr abends. Rua Angelo Campelo 1817.

Regulador Sant'Anna heilt radikal in wenigen Tagen alle Frauenleiden. Uterusbeschwerden verschwinden überraschend schnell. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Heiligenstatuen in allen Größen und in feinsten Ausführung liefert Casa São José, H. Schobbenhaus-Ortmann - RIO NEGRO - Paraná.

Ein Junge von 14-16 Jahren für verschiedene Arbeiten gesucht. Zu melden No. Albalino do Amaral 95. Ein großes, massives HAUS, mit Doppelgrundstück, in gesundem, zukunftsreicher Gegend, ist zu verkaufen...

